

Prof. Dipl. Ing. Rainer W. Ernst, Architekt DWB BDA

Biographischer Überblick

Stand Februar 2018

- geb. 1943 in Berlin
1963 Abitur, Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster Berlin
1963-1968 Studium der Architektur an der TH Stuttgart, studentische Hilfskraft am Institut von Prof. Frei Otto für das Projekt Deutscher Pavillon in Montreal
- 1969-1975 Assistent an der Abteilung Raumplanung, Universität Dortmund, Lehrstuhl für Ökonometrie (Mitglied der AG KOP, interdisziplinäre Forschungs- und Lehrgruppe "Kommunale Planung")
- 1971-1973 Beurlaubt für eine Tätigkeit als Stadtplaner und Architekt in einem Projekt der Technischen Zusammenarbeit in Porto Alegre/Brasilien zum Aufbau einer Regionalplanungsbehörde
- 1973-1978 Mitglied im Arbeitskreis Stadtentwicklung des BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit) und der DSE (Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung)
- 1975-1993 Hochschullehrer (o. Professor C4) für Stadtplanung und Kommunale Entwicklung am Fachbereich Architektur der Hochschule der Künste Berlin (von 76 - 84 Aufbau des Schwerpunktes Bau- und Stadtentwicklung in anderen Kulturen).
- 1975-1979 Architekturbüro mit Prof. K. H. Ernst
- 1981-1982 Sprecher des Fachbereichs Architektur an der HdK.
1982-1985 1. Vizepräsident der Hochschule der Künste Berlin.
- 1982-1994 Mitglied des Vorstandes des Deutschen Werkbundes Berlin.
1988-1994 1. Vorsitzender des Deutschen Werkbundes Berlin.
1986-1993 Mitglied des Aufsichtsrates von S.T.E.R.N.,
Gesellschaft für Stadterneuerung des Landes Berlin.
- 1988-1998 Mit Prof. L. Thürmer Gründung und Leitung des Habitat Forum Berlin (gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung menschengerechten Wohnens)
1998 Übergabe der Gesellschaft an Dr. G. Nest
- 1990-1993 Mit B. Multhaupt gemeinsames Büro für Architektur und Planung.
1994-2008 Eigenes Architekturbüro in Berlin.
1992 Gründungsmitglied des Fördervereins Museumspark Baustoffindustrie Rüdersdorf, Mitglied des Vorstands, 1993 erhielt der Verein für das Konzept und die Realisation den Deutschen Preis für Denkmalschutz.
- 1990-1991 Gastvertretung der Professur für Städtebau an der Technischen Universität Berlin, Fachbereich Architektur
- 1993-2008 Hochschullehrer für Städtebau und Entwerfen an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.
- 1994-1996 Prorektor der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.
1996-2004 Rektor der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.
- 1997-2004 Mitglied im Rat für die Künste Berlin
1998-2001 1. Vorsitzender des BDA (Bund Deutscher Architekten) Berlin
- 2002-2004 Gründungsmitglied der Kunsthochschule ‚ADBB‘ (Arte e Design Berlim Bahia) in Salvador/Bahia
- 2003-2004 Berater der Stadt Salvador bei der Rückgewinnung des historischen Hafengeländes für das historische Stadtzentrum
- 2004 Berater der Nordeuropäischen Akademie für Kunst und Architektur Schwerin zur Vorbereitung und Akkreditierung von postgradualen Studiengängen
- 2005-2007 Lehrauftrag an der Technischen Universität Berlin zur teilweisen Lehrstuhlvertretung ‚Planungsmethodik‘ im Studiengang Stadt- und Regionalplanung
- 2005-2008 Vorsitzender des Beratungsausschusses Kunst des Landes Berlin
- 2008-2013 Präsident der Muthesius Kunsthochschule Kiel
neben der allgemeinen Leitung und der Erarbeitung eines Konzeptes für den neuen Campus mit intensiver Begleitung der beauftragten Architekten sowie Durchführung des Umzugs in den neuen Campus, wurden eine Reihe besonderer Projekte initiiert, wie die Kooperation mit Schulen durch das von Friederike Rückert geleitete Projekt

‚Kunsthochschule‘, das von Simon Kühl geleitete Projekt ‚Zwischennutzung Lessingbad‘, der Aufbau des Atelierhauses im Anscharpark in Kiel sowie das von der EU geförderte und von Anke Müffelmann geleitete Projekt ‚art in public space – ein europäischer Vergleich‘

2011-2013	Mitglied der beiden Exzellenzcluster der CAU in Kiel ‚Future Ocean‘ und ‚Inflamation‘
2012	mit Simon Kühl Gründung der ‚Architekturwerkstatt Kiel – Ernst&Kühl‘
2012/13	Beratung der CAU bei der Entwicklung des neuen Campus für Medizin am Klinikum Kiel
2013-2016	Mitglied der Arbeitsgruppe ‚Humboldt Forum‘ der Stiftung Zukunft Berlin
2015-2016	erneut Mitglied des Beratungsausschusses Kunst des Landes Berlin
seit 2016	Workshops zum Thema ‚Analoge Modelle‘ als Erkenntnis- und Kommunikationshilfe für die Forschung im mikrobiologischen Bereich; in Kooperation mit dem SFB 1192 ‚origin and function of microorganism‘ der CAU-Kiel, geleitet von Prof. Dr.Dr. Bosch
seit 2016	Workshops im Schulbereich zum Thema ‚Erkennen von und Kommunizieren über Raum‘

Eingetragen in die Architektenliste Berlin mit der Nr. 02689

Verheiratet mit der Theaterregisseurin Ingrid L. Ernst, zwei erwachsene Kinder, englische und portugiesische Sprache fließend